

MITTE ZWISCHEN UND WANDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal
St. Elisabeth und Vinzenz
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)
St. Paulus

38/2020

13. - 20. September 2020

Foto: Picture alliance/Arco Images GmbH/K. Stange



„Hände über der Kluft“ – so heißt eine Skulptur des Künstlers Maurice Harron, die in der nordirischen Stadt Londonderry steht. Sie erinnert an den Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten in der zu England gehörenden Provinz Nordirland, bei dem Zehntausende zu Tode kamen und der durch das sogenannte „Karfreitagsabkommen“ 1985 weitgehend beigelegt werden konnte. Ein Prozess, der ohne die beidseitige Bereitschaft zur Vergebung und zur Versöhnung nicht möglich gewesen wäre.

Sonntag, 13. September: 24. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für Emma Drobny, für Familie Josef Kalinowski, für Christian und Maria-Anna Kauczor, für Hildegard und Maria Steinert	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe für Thanh Liem Do, für Teresa Rogoz	Liebfrauen

Sonntag, 20. September: 25. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen

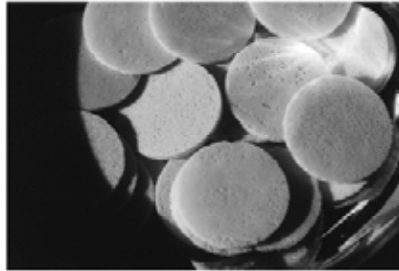
Gottesdienste

Die **Teilnehmerzahl** ist wegen der Abstandsregeln in Coronazeiten in unseren drei Kirchen auf jeweils **50** begrenzt. Bis spätestens **Mittwoch vorher** ist per Mail oder Telefon eine **Anmeldung** im Pfarrbüro empfehlenswert, mit Namen, Telefon, ggf. Email, sowie unbedingt Tag und Uhrzeit des Gottesdienstes! Eine Anmeldung ist jeweils immer nur für das kommende Wochenende möglich! Und: wir dürfen – in Maßen – wieder **singen**, das geht aber nur mit Gesichtsmaske! Bitte denken Sie an Ihre Gesichtsmaske.

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünningel, Telefon 67002-12

Vorbereitungskurs für Eltern und Kinder auf Taufe und Erstkommunion



Anmeldung telefonisch
bis zum 10. Oktober 2020
in einem unserer Pfarrbüros:

St. Elisabeth und Vinzenz	Tel. 35 59 310
Liebfrauen	Tel. 66 42 26
St. Paulus	Tel. 67 11 61

Erstkommunionvorbereitung

Corona hin oder her – es gibt eine Erstkommunionvorbereitung für 2021! In der vergangenen Woche haben wir die uns bekannten Familien der Jahrgänge 2011/2012 angeschrieben und sie eingeladen, sich (bis zum 10. Oktober) zum Vorbereitungskurs anzumelden. Ende Oktober bis Ende November werden wir Seelsorgerinnen und Seelsorger alle, die mitmachen, zu Hause besuchen.

Der Kurs wird kompakter sein als sonst und musste natürlich auch den geltenden Coronaregeln angepasst werden. Wir beginnen im Januar mit ersten Treffen in kleinen Familiengruppen in unseren Kirchen. Dann gibt es eine Zeit des Gottesdienstbesuches und des Einübens zu Hause. Mit Ostern schließen wir die Vorbereitung ab und rechnen damit, dass wir die Erstkommunion -wie in diesem Jahr- wieder mit mehreren kleinen Feiern begehen werden.

Wir freuen uns auf die Familien, mit denen wir diesen Weg gehen werden!

Susanne Körber, Pastoralreferentin

Matthäus 18, 21-35

²¹ Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? ²² Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal.

²³ Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu verlangen. ²⁴ Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war.

²⁵ Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. ²⁶ Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. ²⁷ Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.

²⁸ Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahl, was du schuldig bist! ²⁹ Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. ³⁰ Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. ³¹ Als die Mitknechte das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war. ³² Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast.

³³ Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? ³⁴ Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe.

³⁵ Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.

Zum Weiterdenken

An Kirchen finde ich manchmal so etwas wie ein neues „Verkehrsschild“. Abgebildet ist ein Handy und dieses Handy ist dick durchgestrichen, und zwar mit einem dicken roten Balken. „Smartphone-Benutzung in der Kirche verboten.“ soll das wohl heißen.

Zunächst einmal habe ich über dieses Hinweisschild ganz schön geschmunzelt, dann aber habe ich angefangen, ein wenig mehr darüber nachzudenken. Und je mehr ich nachgedacht habe, desto mehr ist mir klargeworden, dass

uns solche Verbotsschilder unheimlich viel erzählen können, und zwar über die Menschen.

Einmal über die Menschen, die diese Kirchen besuchen und die offensichtlich in ganz großer Zahl schon gar nicht mehr das Gespür mitbringen, dass eine Kirche eben kein Platz zum Telefonieren und Appen ist.

Das Verbotsschild erzählt aber auch etwas über die Menschen, die solche Schilder aufhängen. Offensichtlich geben die sich ja nicht damit zufrieden, dass das heute halt so ist, dass man

heute eben nicht mehr weiß, wie man sich in einer Kirche angemessen verhält. Sie wollen ganz offensichtlich etwas dagegen tun, ihre Kirchen schützen, die Würde des Ortes bewahren.

Verbote und Anordnungen, die erzählen. Sie sagen uns, was den Menschen, die sie erlassen haben, wichtig ist, was sie bewegt und was ihnen etwas bedeutet. Sie können ja selbst einmal versuchen, auf diesem Hintergrund verschiedene Anordnungen und Gebote zu durchleuchten.

Das gilt für uns Menschen und ich bin mir sicher, dass das auch für Gott gilt. Die Anordnungen, die Gebote, die Verbote und die Forderungen, die Gott an uns Menschen richtet, auch die erzählen. Sie erzählen uns von dem, der diese Gebote und Anordnungen erlassen hat. Sie sagen uns, was unserem Gott ganz besonders wichtig ist, was ihn bewegt und was ihm etwas bedeutet und ihm ganz besonders am Herzen liegt.

Im Evangelium von diesem Sonntag sagt Jesus: Nicht siebenmal, sondern siebenzigmal siebenmal sollen wir vergeben. Wenn ich aus der Bibel alle Aufforderungen zusammentragen würde, in denen wir zu Barmherzigkeit und Vergebung ermutigt werden – ich würde wohl heute kaum damit fertig.

Einem Gott, der so stark betont, dass wir untereinander barmherzig sein sollen, diesem Gott muss die Barmherzigkeit, die Vergebung, die Güte und die Liebe das Allerwichtigste sein. Das scheint ihm so wichtig zu sein, dass wir davon ausgehen können, dass es nichts, aber auch gar nichts gibt, was dieser Gott, der so stark unsere Vergebungsbereitschaft einfordert, uns nicht

selbst vergeben würde.

Verbote und Anordnungen erzählen, sie erzählen uns auch etwas von Gott. Selbst dann, wenn Gott mit Verboten mit Anordnungen, Geboten und Forderungen an uns herantritt, selbst dann ist das noch frohe Botschaft. Denn alle diese Anordnungen, sie machen uns deutlich, wer dieser Gott ist und was ihm wichtig ist.

Denn er fordert deshalb von uns, dass wir einander bereit sind zu vergeben, weil er selbst derjenige ist, der bereit ist, jedem von uns von Herzen zu vergeben. Vergebungsbereitschaft fordert er von uns, weil er selbst derjenige ist, der immer wieder neu vergibt – weil er uns liebt.

Diakon Klaus Kehrbusch

Sag ja zu mir,
wenn alles nein sagt,
weil ich so vieles falsch
gemacht.
Wenn Menschen nicht
verzeihen können,
nimm du mich an trotz
aller Schuld.

Gib mir den Mut,
mich selbst zu kennen,
mach mich bereit zu
neuem Tun.
Und rei mich aus den
alten Gleisen;
ich glaube, Herr,
dann wird es gut.

Denn wenn du Ja sagst,
kann ich leben;
stehst du zu mir,
dann kann ich gehn,
dann kann ich neue
Lieder singen
und selbst ein Lied für andre sein.

Tu meinen Mund auf,
dich zu loben,
und gib mir deinen neuen Geist.

Diethard Zils

kumenischer Adventskalender 2020: Offene Herzen gesucht

Auch wenn es noch eine Weile hin ist,
bin ich sicher: Weihnachten kann uns
das Virus nicht nehmen. Wir werden
allerdings wohl anders feiern als sonst.

Das gilt auch für den Advent. Aber auch
in Corona-Zeiten: Es wird vorher wieder
einen kumenischen Adventskalender
geben.

Wie kann das gehen, wenn Treffen in
unseren Wohnungen mit dem notwen-
digen Abstand schwer möglich sind?

Wir möchten uns in diesem Jahr drau-
en bei der Wohnung treffen: Vor der
Haustür oder dem Fenster, auf dem
Bürgersteig, im Hof oder auf einem frei-
en Platz. Es geht also in diesem Jahr we-
niger um Türen, die sich jeden Abend
Öffnen, als um offene Herzen.

Am Montag der ersten Adventswoche
wollen wir in der Pauluskirche starten.
Und an den folgenden Abenden su-
chen wir Gastgeber aus der evangeli-
schen Emmaus-Kirchengemeinde (im
Einzugsgebiet der Matthikirche) und
dem Katholischen Kirchengemeinde-
verband Flingern/Düsseltal, die um 18
Uhr zu einem kleinen Treffen draußen
an, vor oder hinter ihrer Wohnung ein-
laden.

Zeitraumen wie immer: etwa eine hal-
be Stunde. Dazu können ein Lied, ein
adventlicher Text, ein Gebet, vielleicht
auch ein Getränk oder ein paar Pltz-
chen gehören – in jedem Fall auch et-
was Zeit zum Kennenlernen und Erzh-
len.

An den Mittwochabenden wollen wir
jeweils zu einem offenen Adventssin-
gen auf einem öffentlichen Platz ein-

laden. Katholische und Evangelische Gemeinde bereiten das vor: auf dem Schillerplatz, dem Platz der Diakonie, vor der Liebfrauenkirche und im Hof des Phoenix-Altenheims an der Rosmarinstraße.



Wenn Sie Lust haben, in diesem Jahr als Gastgeber an einem der anderen Abende mitzumachen, melden Sie sich bitte in unseren Pfarrbüros. Dort erhalten Sie auch genauere Informationen, falls Sie noch Fragen haben.

Pastor Ansgar Steinke

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

*** Digitaler „Tag des offenen Denkmals“**

Der „Tag des offenen Denkmals“ findet am Sonntag, 13. September, nicht in gewohnter Form statt, sondern mit einem digitalen Alternativprogramm. Die Dominikaner beteiligen sich mit mehreren Videos am digitalen „Tag des offenen Denkmals“, die auf der Facebook-Seite und der Website der Dominikaner abgerufen werden können. Dazu gehört zum Beispiel eine digitale Kirchenführung durch die ehemalige Hofkirche St. Andreas, die seit 1972 von den Dominikanern betreut wird:
<https://www.dominikaner-duesseldorf.de/kunst-kultur/tag-des-offenen-denkmals-2020/>

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

*** „mittwochgespräch“**

Thema: Stewardship - Das bedeutendste Pastoralkonzept in den USA als Inspiration für den deutschen Kontext
 Referent: Propst Dr. Arnd Franke
 18.00 Uhr im Maxhaus, Schulstraße 11

FREITAG, 25. SEPTEMBER

*** Nachhaltiger Pilgerweg mit dem kfd-Stadtdekanat**

Unter dem Motto "Frauen, wem gehört die Welt?" - wie nachhaltiges Leben gelingen kann
 Treffpunkt: 15.00 Uhr Haltestelle Kaiserslautener Straße (U)
 Anmeldung: Telefon 0157 73201970 oder Email an kfd-stadtdekanat-ddorf@gmx.de

SAMSTAG, 3. OKTOBER

*** Ökumenische Bibelwanderung**



Mit dem Vaterunser unterwegs zu den sieben Kirchen unserer Gemeinden

Die Frauengemeinschaften St. Paulus und St. Elisabeth und Vinzenz und die evangelische Emmauskirchengemeinde laden alle - Frauen und Männer - zur ökumenischen Bibelwanderung ein am Samstag, 3. Oktober um 13.00 Uhr.

Die Wanderung startet am Brunnen vor der Matthäikirche, Lindemannstraße 70 und endet um 16.30 Uhr mit einer gemeinsamen Abschlussfeier im Garten

der Pauluskirche, Paulusplatz 4 a (Toreingang).

Die sieben evangelischen und katholischen Kirchen in unserem Gemeindegebiet haben wir mit je einer Vaterunser-Bitte verknüpft, ein Pilgertagebuch führt uns zu den einzelnen Orten in Oberbilk, Flöngern, Düsseltal und Mörsenbroich und regt uns zur tieferen Beschäftigung mit dem bekanntesten Gebet der Christenheit an. Wir haben drei Routen unterschiedlicher Länge vorbereitet, die zu Fuß oder in Teilstrecken auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn 706 und / oder Bus 834) erreicht werden können.

Coronabedingt werden wir in Kleingruppen mit 4 bis 5 Personen unterwegs sein und die Hygienemaßnahmen einhalten (erforderlicher Abstand bzw. Mund-Nasen-Bedeckung!).

In diesem Jahr ist eine Anmeldung bis zum 25. September unbedingt erforderlich.

Sieglinde Sommer (kfd St. Paulus), Telefon 676320

Dr. Brigitte Marzotko (Emmaus-Kirchengemeinde), Tel. 633932.

Für den Vorbereitungskreis
Sieglinde Sommer

Foto: Caritas

Kollekte am 20. September

Sei gut, Mensch! Die Caritas-Kampagne 2020

Viele Menschen sind bereit, anderen Gutes zu tun. Sie übernehmen Verantwortung für den Nächsten und die Gemeinschaft, setzen sich für sie ein und helfen, wo Unterstützung benötigt wird. Statt Anerkennung erfahren einige von ihnen jedoch eine Diffamierung als „Gutmenschen“. Dagegen setzt die Caritas mit ihrer Kampagne ein Zeichen.



Informationen von A bis Zett (Stand 8. September 2020)**UPDATE**

Aktuelles - Aktuelle Informationen über den Stand der Dinge in unseren Gemeinden erhalten sie in unserem wöchentlichen Miteinander, auf unserer Internetseite, durch unseren Newsletter und per Telefon oder E-Mail in unseren Pfarrbüros.

Die **Büchereien** in Liebfrauen und Paulus sind mit begrenzten Zeiten geöffnet – siehe Seite 11.

Internetseite - Die gleichen Informationen wie im Miteinander finden Sie auch auf unserer Internetseite (www.katholisches-flingern-duesseltal.de). Dort gibt es das Miteinander als PDF und weitere Links. Jeden Freitag gibt es dort auch eine kurze Videobotschaft der Seelsorger.

Kirchen - Die Vorräume unserer Kirchen bleiben tagsüber zum Gebet geöffnet.

Miteinander - Das „Miteinander“ erscheint wöchentlich; es enthält aktuelle Informationen zur Lage und den Text des Sonntagsevangeliums mit Impuls und Gebet und weitere Informationen zum Gemeindeleben. Es liegt ab Freitagnachmittag in den Vorräumen unserer Kirchen aus.

Musik - Jede Woche gibt es einen musikalischen Gruß unseres Kirchenmusikers Christian Masur, den Sie auf unserer Homepage anhören können.

Newsletter - Wir versenden wöchentlich unseren Newsletter mit Aktualisierungen und dem aktuellen Miteinander. Bitte melden Sie sich unter info@katholisches-flingern-duesseltal.de oder über unsere Internetseite dazu an. Ihre Emailadresse wird nur für den Newsletter genutzt!

Nothilfen - Wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, zum Beispiel für Einkäufe, bitte melden Sie sich gerne in unseren Büros.

Taufen und Trauungen - finden statt, bitte melden Sie sich dazu in einem unserer Pfarrbüros.

Videobotschaft - Jeden Freitag gibt es auf unserer Internetseite eine kurze Videobotschaft der Seelsorger.

Wir halten Kontakt! - In diesen Zeiten ist es besonders wichtig, dass wir, so gut es möglich ist, in Kontakt bleiben. Dafür nutzen wir verschiedene Wege: das wöchentliche Miteinander, unsere Internetseite, den Newsletter, unsere wöchentliche Videobotschaft – und Telefon und E-Mail.

**Gedenken an
unsere
Verstorbenen:**



Rosemarie Küsters
im Alter von 83 Jahren



**... zu besonderen Geburtstagen
in dieser Woche**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnapel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Gemeindeassistentin Franziska Rölle

☎ 0157 35540432

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen;
Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr
☎ 67002-0 • Fax 6911459
info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Kirchenmusiker

Christian Masur

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit

Bücherei St. Paulus, Paulusplatz

Sa 10.45 - 12.45 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

Sa 17 - 19 Uhr • Mi 17 - 19 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Donnerstag von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402



Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseldorf:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindecaritas Flingern/Düsseldorf:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht

Segenswunsch

Nachricht

Botschaft

Segenswunsch

Gruß

Brief-für-Sie

Botschaft Nachricht Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie

Hier finden Sie zwei Link-Empfehlungen für die Feier von **Hausgottesdiensten** am Sonntag:

www.gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-brauweiler-geyen-sinthern/Pfarreien/

www.bistum-essen.de/info/seelsorge-glaube/dezernat-pastoral/seelsorgliche-angebote-in-zeiten-der-corona-krise/gottesdienste-gebete-und-musik

Gottesdienstübertragungen

ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen

Sonntags 09:30 Uhr/10:00 Uhr Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen

Übersicht online unter: www.zdf.fernsehgottesdienst.de

Domradio

10:00 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom

Empfang via Kabel; Internet unter: www.domradio.de

WDR 5

10:00 Uhr Radio-Gottesdienst, Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.

Übersicht online unter: www.kirche-im-wdr.de

Deutschlandfunk | Deutsche Welle

10:05 bis 11:00 Uhr Radio-Gottesdienst, Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.

Übersicht online unter: <http://katholische-hörfunkarbeit.de>